



CDU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern  
Wismarsche Straße 173 · 19053 Schwerin

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Geschäftsstelle Schwerin  
Mecklenburgstraße 31  
19053 Schwerin

Christlich Demokratische Union  
**Mecklenburg-Vorpommern**  
Wismarsche Straße 173  
19053 Schwerin

Telefon 0385 59004-0  
Telefax 0385 59004-29  
E-Mail: [post@cdu-mv.de](mailto:post@cdu-mv.de)  
[www.cdu-mv.de](http://www.cdu-mv.de)

 /CDU.Mecklenburg.Vorpommern  
 @cdu\_mv

Schwerin, 03.06.2021

## Landtagswahl 2021

Wahlprüfsteine des Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Sehr geehrte Frau Dr. Schröder,

vielen Dank für die Möglichkeit, Ihnen unsere Positionen zu den von Ihnen aufgeworfenen Fragen zukommen zu lassen. Das Wahlprogramm der CDU für die Landtagswahl am 26. September 2021 wird auf einem 37. Landesparteitag der CDU Mecklenburg-Vorpommern beschlossen werden.

Ihre Wahlprüfsteine beantworte ich für den CDU-Landesverband wie folgt:

### **1. Welche Aspekte der Heimatpflege sind Ihnen besonders wichtig und wie wollen Sie diese fördern?**

Heimat ist das Fundament eines Landes und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. In einer globalisierten Welt, ist es wichtig, nicht nur einen Rückzugsort zu haben, sondern eine gemeinsame Identität, ein gemeinsames Wertefundament, das die Menschen in einer Region verbindet. Heimat muss jedoch bewahrt werden. Diesem Ziel sieht sich die CDU M-V verpflichtet. Die CDU M-V spricht sich gleichzeitig gegen eine Wertung beziehungsweise Priorisierung einzelner Aspekte aus. Für uns als CDU M-V entsteht Heimat erst aus dem Vorhandensein und Zusammenwirken der einzelnen bereichernden und vielfältigen Bestandteile.

Die CDU M-V bekennt sich dazu, das Landesprogramm zu verstetigen und weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch die Entlastung der Ehrenamtlichen, die den Erhalt der Heimatkultur oftmals erst ermöglichen.

Eine große Herausforderung für das Ehrenamt allgemein und für die Heimatpflege im Besonderen ist die demographische Entwicklung. Es müssen weitere Anstrengungen unternommen werden, um Jüngere für die Heimatpflege zu begeistern und damit das Erbe zu sichern. Hierfür sind Kitas und Schulen ein wichtiger Ansatzpunkt.

## **2. Wie wollen Sie das Landesprogramm fortführen, wo neue Schwerpunkte setzen und wie bereits Erreichtes langfristig sichern?**

Die CDU M-V bekennt sich dazu, das Landesprogramm zu verstetigen und weiterzuentwickeln. Einige Punkte konnten in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht werden. Wo dies noch nicht erfolgt ist, bedarf es einer konkreten Umsetzungsstrategie. Gleichzeitig sind die Aspekte der Wirkung in die Gesellschaft sowie nach außen – auch als Bestandteil der Tourismuswerbung – zu stärken.

## **3. Was tun Sie, um die Fachstelle nach § 16 LV-MV zu schaffen und welche weitere Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Charta der Minderheitensprachen werden durch Ihre Partei in den nächsten fünf Jahren gefördert?**

Artikel 16 Absatz 2 der Landesverfassung M-V formuliert: „Das Land schützt und fördert die Pflege der niederdeutschen Sprache.“ Diesem Ziel sieht sich die CDU M-V ausdrücklich verpflichtet. In den letzten Jahren konnte der Niederdeutschbeirat zu einem Beirat für Heimat und Niederdeutsch weiterentwickelt werden. Dieser berät das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und begleitet die Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen in Mecklenburg-Vorpommern beratend.

Die CDU M-V bekennt sich ausdrücklich zur Aufgabe und Arbeit des Beirats und unterstützt diesen. In Zusammenarbeit und aufbauend auf dem Landesprogramm sind weitere Maßnahmen zu ergreifen, um Niederdeutsch zu fördern und zu erhalten.

## **4. Wie stehen Sie zur Finanzierung eines solchen Vorhabens und damit zur langfristigen Sicherung und fachlichen Begleitung der Heimatbildung in Kitas und Schulen?**

Für das Projekt „Heimatkiste“ standen in den vergangenen fünf Jahren 650.000 Euro zur Verfügung. Die CDU M-V setzt sich für eine Verstetigung der Mittel sowie eine Prüfung der Ausweitung auf digitale Konzepte ein.

## **5. Wie wollen Sie die Forschung und Lehre in den Bereichen Europäische Ethnologie/Volkskunde und Landesgeschichte sicherstellen und ausbauen?**

Im März 2021 haben die Stadt Rostock und das Land M-V eine Vereinbarung zur Errichtung eines Archäologischen Landesmuseum unterzeichnet. Das Land unterstützt das Vorhaben mit 40 Mio. Euro.

Die CDU M-V hat sich für die Errichtung eines Landesmuseums in den vergangenen Jahren eingesetzt und wird das Vorhaben weiter unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird an der Universität Rostock ein Zentrum für Regionale Geschichte und Kultur Mecklenburgs eingerichtet.

Die CDU M-V setzt sich dafür ein, das Zentrum in Rostock sowie das Vorhaben „Pommernforschung“ an der Universität Greifswald entsprechend auszustatten. Es ist das erklärte Ziel der CDU M-V, an den Hochschulen Kompetenzen zu schaffen und zu erhalten, um für das Land bedeutende Forschungsprojekte selbst betreuen zu können.

**6. Welche Maßnahmen planen Sie, um die Arbeit von Heimatstuben und Ortschronisten langfristig zu sichern, und wie wollen Sie den Austausch der Akteure und die (digitale) Präsenz der Ergebnisse der Forschung und Dokumentation in der Öffentlichkeit fördern?**

Die CDU M-V setzt sich für die Initiierung eines Programms ein, das Best-Practice-Beispiele im ländlichen Raum identifiziert und einen entsprechenden Wissens- und Erfahrungstransfer an andere Akteure ermöglicht. Zugleich kann hiermit die Vernetzung gefördert werden. Vorbild kann die vom Bund geförderte Initiative KreativLandTransfer sein.

Die CDU M-V setzt sich dafür ein, das ehrenamtliche Engagement, das insbesondere im ländlichen Raum die Heimatpflege trägt und letztlich überhaupt ermöglicht, zu fördern und zu unterstützen. Hier sind insbesondere Erleichterungen bei der Antragsstellung sowie eine erweiterte Unterstützung durch das Hauptamt zu prüfen.

Ein weiterer Aspekt ist die Förderung der Digitalisierung, um Heimatpflege zum Teil unabhängig vom Ort erlebbar zu machen und nicht durch eingeschränkte Mobilität behindert wird.

Zugleich gilt es, Formate zu unterstützen, die den Austausch – in Präsenz sowie digital – ermöglichen und diesen fördern. Der ländliche Raum und die Bürger vor Ort leben vom Kontakt, hierfür sind Räume zu schaffen oder bestehende zu sichern, umso kulturellen Austausch zu ermöglichen und Kultur eine Bühne zu geben.

**7. Wie werden Sie in den kommenden fünf Jahren mit dem Heimatbeirat zusammenarbeiten und wie würden Sie als Fraktion oder Teil der Regierung dessen Rat einholen?**

Die CDU M-V setzt sich dafür ein, die Expertise und Erfahrung des Heimatbeirates stärker in die Arbeit der Landesregierung und des Parlaments zu integrieren. Hier sind beispielsweise regelmäßige Einladungen in den Bildungsausschuss zu prüfen.

**8. Wie wollen Sie Kommunen bei der Umsetzung lokaler Initiativen und Projekte der Heimatpflege unterstützen und anhalten? Was tun Sie dafür, dass Heimatpflege kommunale Pflichtaufgabe wird?**

Es wird auf die Antwort zur Frage 6 verwiesen.

Die kulturelle Grundversorgung ist Bestandteil der ersten Säule der Kulturförderung in M-V. Die CDU M-V setzt sich dafür ein, die kulturelle Grundversorgung in Zusammenarbeit mit den verschiedenen haupt- und ehrenamtlichen Akteuren der Verbände, Vereine und sonstigen Aktiven vor Ort zu sichern und zu stärken.#

**9. Welche Aspekte sind Ihnen bei der Überarbeitung der rechtlichen Bestimmungen besonders wichtig und wie wollen Sie öffentliche und private Besitzer von Denkmälern bei der Erhaltung unterstützen?**

Die Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege ist, die Denkmäler als Quellen der Geschichte und Tradition zu schützen, zu pflegen, wissenschaftlich zu erforschen und auf eine sinnvolle Nutzung hinzuwirken. Dies ist und bleibt ein wichtiges Anliegen der CDU.

Der Herausforderung des Verlustes der Bausubstanz ist durch eine Erneuerung des Denkmalschutzgesetzes zu begegnen, indem die Sicherung der Bausubstanz denkmalgeschützter Bauten als Ziel benannt wird.

Die CDU M-V hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach nachdrücklich für eine Novelle des Denkmalschutzgesetzes eingesetzt und bedauert, dass aufgrund der Corona-Pandemie

seitens des zuständigen Bildungsministeriums ein Entwurf nicht rechtzeitig vorgelegt werden konnte.

Die meisten Denkmäler befinden sich im privaten Besitz, weshalb ein weiteres Anliegen sein muss, Private zu unterstützen. Dies kann beispielsweise durch eine steuerliche Förderung geschehen

Ziel muss es daher sein, die Bemühungen von Bürgern, die in die Erhaltung eines Gebäudes als Baudenkmal oder die Herstellung seiner sinnvollen Nutzung beziehungsweise in die Erhaltung anderer Kulturgüter investieren, bestmöglich bei der Inanspruchnahme steuerlicher Vergünstigungen zu unterstützen, um auf diese Weise das Klima für derartige Investitionen zu befördern und damit zur Erhaltung möglichst vieler Baudenkmale und Kulturgüter in Mecklenburg-Vorpommern beizutragen.

Hierzu hat die CDU-Landtagsfraktion zuletzt einen Antrag in den Landtag eingebracht, der darauf abzielt, eine landesweit einheitliche Anwendung der Bescheinigungsrichtlinien für die Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen für Baudenkmale beziehungsweise Kulturgüter durch die Unteren Denkmalschutzbehörden zu erreichen

Zudem sollten gegebenenfalls Anwendungshilfen für die Unteren Denkmalschutzbehörden erstellt sowie Schulungen und andere Hilfestellungen für die Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörden angeboten werden.

**10. Was wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode unternehmen, um die Bestände des Landesarchives Greifswald den Nutzern zugänglich zu machen, das Landesarchiv Greifswald zu einem Träger der politischen Bildungsarbeit in der Region werden lassen und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Partnerinstitutionen in Polen, Schweden und Dänemark zu ermöglichen?**

Aufgabe des Landesarchivs ist die Landesgeschichtsforschung, die politische Bildung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Landesarchiv verfügt Greifswald über weitere bedeutende Archive und mit dem Pommerschen Archivzentrum über die zentrale Institution des Gedächtnisses Pommerns. Die CDU M-V bekennt sich ausdrücklich zum Archivstandort Greifswald und zur notwendigen Ausstattung, um den Aufgaben angemessen nachkommen zu können. Es ist zu prüfen, inwiefern die Vernetzung der Standorte verstärkt werden kann, um Synergieeffekte zu nutzen. Eine Kooperation mit den bestehenden Einrichtungen durch das Landesarchiv kann zugleich die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen in Polen, Schweden und Dänemark stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Waldmüller  
Generalsekretär